

„Heidenspaßparty“

Für die Kirchen ist dieser Tag nur noch Tradition, da braucht es auch keine „stillen Tage“ mehr. An das Sühneopfer Jesu glauben die Kirchen auch größtenteils nicht mehr – also viel „heiße Luft“.

Was jedoch viel dramatischer ist, dass diese Veranstaltung den allmächtigen Gott lästert, der seinen Sohn für die Menschen in die Welt gesandt hat, um sie zu retten. Auch der Film „Das Leben des Brian“, veralbert und lästert Gott. So wollen „Heiden“ ihren Spaß haben, den Tod Jesu veralbern und damit wissen sie nicht, was sie tun – denn Gott lässt sich nicht spotten. „Irrt euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten“ (Gal. 6,7). Aber auch die Stadt Würzburg erkennt den Ernst der Situation nicht, weil sie diese Veranstaltung wohlwollend genehmigen und prüfen will. Um so bedauerlicher, dass selbst die „Botschafter“ an Jesu Statt in Würzburg schweigen!

Eine gefährliche Party!

Lieber Gruß Martin Dobat